

# Zeichen der Wertschätzung

## Vehra-Vorsitzender Hundemer wirbt für Ehrenamtskarte

Mit der Ehrenamtskarte können freiwillig Engagierte ab 14 Jahren von vielen Vergünstigungen in Rheinland-Pfalz profitieren. Ob verbilligte Eintrittspreise für Museen, Theater oder Schwimmbäder – die Ermäßigungen betragen bis zu 50 Prozent. Leider gibt es oft Unklarheiten darüber, ob eine Ehrenamts-pauschale den Besitz einer Karte ausschließt. Juergen Hundemer von Vehra klärt auf.

Noch ist die Ehrenamtskarte bei vielen Organisationen und Vereinen unbekannt. Zudem herrscht häufig die Meinung vor, dass eine Ehrenamts-pauschale hinderlich für den Antrag einer Karte ist. Hierfür gibt es jedoch eine klare Regelung: Wer sich ehrenamtlich engagiert und dafür steuerfrei nicht mehr als 720 Euro im Jahr bekommt, darf eine Ehrenamtskarte beantragen. Die Inanspruchnahme der Ehrenamts-pauschale ist an Voraussetzungen geknüpft. So muss die ehrenamtliche Tätigkeit einen gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zweck haben.

Und auch bei der Ehrenamtskarte müssen ein paar Formalien eingehalten werden. „Am einfachsten ist es, wenn Sammelanträge gestellt wer-



J. Hundemer

den – schriftlich oder online“, sagt Juergen Hundemer, Vorsitzender der Ludwigs-hafener Ehrenamts-börse Vehra. Sie wickelt im Auftrag der Stadt das komplette Antragsverfahren zur Ehrenamtskarte bis hin zur Ausgabe der Karte ab.

„Gerade für Vereine, die ihre Weihnachtsfeier planen, ist die Ehrenamtskarte eine tolle Geschenkidee. Sie ist ein Zeichen der persönlichen Wertschätzung“, wirbt der 64-Jährige. Die Karte gibt es mittlerweile seit über zwei Jahren.

In Ludwigshafen haben sie bisher knapp 250 Menschen aus den rund 500 Vereinen. Für Hundemer ist es deshalb wichtig, dass Vereine und Organisationen ihre Mitglieder über die Karten informieren – gerade auch die jüngeren Mitglieder. „Am häufigsten geben wir die Karten an 60 bis 75-jährige aus.“ Hintergrund: In den jüngeren Altersklassen sei ehrenamtliches Engagement noch nicht so stark vertreten, sagt Hundemer, der das Projekt Ehrenamtskarte seit Beginn betreut. |anbe/Archivfoto: Kunz